

# Lexander Prokogh

Der aus Russland stammende Künstler lebt seit 25 Jahren in Deutschland und betreibt neben seinem Atelier in der Leipziger Baumwollspinnerei einen zweiten Schaffensort in der Berliner Kunstfabrik HB 55. Als Absolvent der Moskauer Kunstakademie verfügt Lexander Prokogh über ein großes handwerkliches Können. Sein Werdegang als Künstler ist aber eng mit Deutschland verbunden, denn hier entwickelte er seine einzigartige Malmethode, die durch einige unverwechselbare Merkmale gekennzeichnet ist. Menschen, Architektur und Landschaften vermischen sich auf seinen Bildern mit abstrakter Symbolik. Die farbigen Linien und Netze führen den Blick des Betrachters in eine virtuell anmutende Wirklichkeit. Was einen Betrachter dabei am meisten fasziniert, ist die spürbare Neugier, mit der der Künstler die Möglichkeiten der Malerei erforscht. Er scheint immer auf der Suche nach neuen Formen und Techniken zu sein: Ein heutzutage selten gewordener Typus des Renaissance-universal-Mannes, der mit seiner temperamentvollen Herangehensweise an die Kunst immer wieder über die eigenen Grenzen hinauswächst. Die Besucher der Ausstellung gewinnen also einen „Durchblick“ in die Welt eines zeitgenössischen Künstlers und lernen sein Gesamtwerk an Beispielen seiner „Schaffensstationen“ kennen: von großformatigen Ölbildern bis zu Skulpturen.

## Ausbildung

- 1962 geboren in Russland
- 1976-1979 Besuch der Kinder-Kunstschule
- 1979-1983 Besuch der Kunstberufsschule an der Fakultät für Innen-, Außen- & Grafikdesign in Ceboksary
  
- 1987-1992 Studium an der Moskauer Stroganov Kunstakademie  
State University of Arts and Industry  
(Fakultät für dekorativ-angewandte Kunst)
  
- 1993-1995 freischaffende Künstlertätigkeit in Moskau
  
- seit 1995 freischaffende Künstlertätigkeit in Deutschland (Berlin, Leipzig, Dresden)

## Ausstellungen

- 2020 Duo Ausstellung, Galerie Gisela, Berlin  
Gruppenausstellung zu Die lange Nacht der Bilder, HB 55, Berlin
- 2019 Gruppenausstellung in der Galerie Marcus Ritter, Leipzig  
Gruppenausstellung in der Scheck Galerie, Döbeln
- 2018 Die neuen Zeichen des Daseins, Gruppenausstellung  
in der Blasiikirche, Quedlinburg
- 2017 Gruppenausstellung zur Die lange Nacht der Bilder, HB 55, Berlin  
Kurator und Teilnehmer.
- 2015 spectral, Gruppenausstellung, Leipzig. Kurator und Teilnehmer.
- 2011 Dreharbeiten, Einzelausstellung, Galerie G11, Berlin
- 2010 Maschinerie der Wahrnehmung, Gruppenausstellung, Galerie G11, Berlin  
VISIT, Einzelausstellung, Galerie G11, Berlin
- 2007 Ostrale, Dresden
- 2006 Zusammenarbeit und Ausstellungen mit der Galerie "massiv archiv", Leipzig  
2005-
- 2005 Dauerausstellung in Kirow - Galerie, Leipzig  
Galerie Contemporär, München  
Berliner Kunstsalon, Berlin
- Seit 2004 regelmäßige Teilnahme an der jährlichen Werkschauen in Leipziger  
Baumwollspinnerei
- 2001 Galerie ARTEL, Berlin  
Galerie unterwegs, Berlin  
Galerie Pyramide, Berlin  
Art Fair, Köln

## Werke in Privatsammlungen

### Berlin

Gisela Kaiser, Geschäftsführerin des Willy-Brandt-Hauses  
Achim Freyer Stiftung  
Privatsammlung

### München

Privatsammlung

### Nürnberg

Privatsammlung

### Chemnitzer Umgebung

Privatsammlung  
Altarbild in der Ev.-Luth. Kirche „Unserer lieben Frauen“ in St. Egidien

### Leipzig

Privatsammlung  
Altar-Triptychon in der Ev.-Luth. Bethlehemgemeinde, Leipzig.

### USA

Privatsammlung

### Russland

Privatsammlung